

Zum Studium im Sommersemester 2020

Nachricht des Dekans an alle Studierende der Mathematik und Informatik.

27. März 2020

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

ich hoffe, Sie lesen diese Nachricht bei guter Gesundheit und in zuversichtlicher Grundstimmung. Während Sie sicher die offiziellen Mitteilungen der [Universität](#) wie auch die [behördlichen Anweisungen](#) eng verfolgen (und befolgen!), möchte ich Sie hier zusätzlich über die aktuellen Anstrengungen der Fakultät informieren, den Studienbetrieb im anstehenden Sommersemester sicherzustellen.

Unsere oberste Priorität ist es, die Nachteile, die sich aus den Corona-Eindämmungsmassnahmen für Sie, die Studierenden, ergeben, zu minimieren. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, (zum Teil bereits bestehende) E-Learning Konzepte (weiter) zu entwickeln und zu erproben. Hierbei setzen wir stark auf die neuen Tools, die das Rechenzentrum in den letzten Tagen und Wochen zur Verfügung gestellt hat, zum Teil auch für Studierende. Ausserdem suchen wir nach Lösungen für alle Fragen rund um Prüfungen, Fristen und Abschlüsse. Diese Fragen können wir zwar nicht im Alleingang beantworten, und vermutlich auch erst, wenn sich die allgemeine Lage etwas stabilisiert hat. Wir stehen aber in engem Kontakt mit den zuständigen Gremien, der Verwaltung sowie anderen Fakultäten. Hier sind einige erste Anhaltspunkte:

- Bei Wiederaufnahme des Prüfungsbetriebs müssen zunächst die ausgefallenen Prüfungen des Wintersemesters nachgeholt oder anderweitig ausgeglichen werden.
- Abschlussarbeiten laufen im Wesentlichen weiter. Die Abgabe erfolgt zum vorgesehenen Datum elektronisch, gedruckte Versionen sollen nachgereicht werden. Abschlusspräsentationen werden per Video-Konferenz durchgeführt, die technischen Details vorher mit dem jeweiligen Dozenten abgesprochen.
- Im Vergleich etwa zu den Nachbarfakultäten im Neuenheimer Feld sind wir in der Mathematik und Informatik in der glücklichen Lage, dass die allermeisten unserer Lehrveranstaltungen sich sehr gut für Online-Formate eignen. Wir erproben synchrone und asynchrone Ansätze und deren Zusammenspiel. Grosse Vorlesungen werden vermutlich über Plattformen wie Moodle oder MaMpf laufen, Seminare und Tutorien per Video-Konferenz. Expertise und technische Ausstattung sind an der Fakultät vorhanden oder werden nachbeschafft.
- Die E-Learning Beauftragten der Fakultät (Mathematik: Dr. Denis Vogel; Informatik: aProf. Dr. Ullrich Köthe) organisieren zusammen mit der Fachschaft einen Hackathon

"eLearningChallenge", der vom 30.3. bis 2.4. stattfinden wird. Es sollen dabei verschiedenen e-Learning-Optionen getestet und verglichen werden. Wunschergebnis sind einige didaktisch und technisch optimierte E-Learning-Konzepte, die die Dozenten nur noch mit Inhalten füllen müssen. Wir setzen daher hier ganz besonders auf Ihren Input und freuen uns über eine rege Teilnahme.

- Vermutlich ganz andere, und für manche ungewohnte, Rollen bekommen werden klassische Lernmethoden wie das Lesen von Büchern oder moderne Kommunikations- und Kollaborationsplattformen.
- Auch wenn wie oben bemerkt die rechtliche Situation nicht restlos geklärt ist, gehen wir davon aus, dass Ein- und Umschreibefristen nachträglich verlängert werden, so dass Ihnen aus diesen Gründe keine Nachteile entstehen.

Mir ist klar, dass ich durch diese paar Zeilen nur einen sehr kleinen Teil Ihrer Fragen, wenn überhaupt, zufriedenstellend beantwortet habe. Ich darf Ihnen aber versichern, dass wir unsere ganze Kraft daran setzen, dass Sie das Studium der Mathematik und/oder Informatik in Heidelberg fortsetzen und erfolgreich abschliessen können. Ich wünsche uns allen für die kommende Zeit vor allem Gesundheit und guten Mut!

Johannes Walcher

(Dekan)